

## Jesus im Herz gefunden

Ein kleiner Junge wurde mit Blaulicht in einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht... Nach einigen schnellen Röntgenbildern untersuchte ihn unverzüglich ein Arzt... Mit einem Lächeln begann er: *„Ich werde dein Herz öffnen...“*

Der Junge unterbrach ihn lebhaft: *„Sie werden dort Jesus finden!“* Der Chirurg, der nicht gläubig war, hob den Blick, runzelte die Augenbrauen: *„Ich werde dein Herz öffnen, um zu sehen, welche Schäden die Krankheit angerichtet hat...“*

*„Aber wenn Sie mein Herz geöffnet haben, werden Sie dort Jesus finden.“*

Der Arzt blickte zu den Eltern, die ganz ruhig saßen; dann fuhr er fort: *„Wenn ich die Schäden festgestellt habe, werde ich dein Herz und deinen Brustkorb wieder zunähen und erst dann werde ich entscheiden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind.“*

*«Aber Sie werden Jesus in meinem Herzen finden. Die Bibel sagt, dass er dort lebt. Alle Lieder sagen, dass er dort lebt. Sie werden ihn in meinem Herzen finden.»*

Der Chirurg hatte genug. *„Ich werde dir sagen, was ich in deinem Herzen finde. Ich werde einen beschädigten Muskel finden, eine schlechte Blutzufuhr und schwache Gefäße. Und ich werde wissen, ob ich dich wieder gesund machen kann.“*

*„Und Sie werden dort auch Jesus finden; er ist dort...“* Etwas verärgert verließ der Chirurg das Untersuchungszimmer. Der Arme...

Wie vorgesehen operierte er den Jungen... Die Schäden waren gravierend, wie er es schon beim Blick auf die Röntgenaufnahmen gesehen hatte; er konnte nichts mehr für ihn tun... Später saß er in seinem Büro und machte Aufzeichnungen von der Operation: beschädigte Aorta, beschädigte Lungenvene, ausgedehnte muskuläre Degeneration. Es bestand keinerlei Hoffnung auf eine Transplantation, keinerlei Hoffnung auf Heilung.

Schmerztherapie und völlige Ruhe. Prognose (hier machte er eine Pause): der Tod würde binnen eines Jahres eintreten...

Er stand vom Computer auf ... und richtete sich an den Jesus dieses Jungen: „Warum?“ fragte er laut, „*warum hast du das getan? Du hast ihn mir hierher geschickt, du hast ihn mit dieser Krankheit geschickt. Du hast ihn verurteilt, an dieser Krankheit zu sterben. Warum?*“ Da hörte er, wie ihm tief in seinem Inneren eine Stimme antwortete: „*Dieses Kind war nicht dazu bestimmt, lange Jahre zu eurer Herde zu gehören, denn es gehört zu meiner Herde und wird immer bei ihr sein. Hier, in meiner Herde, gibt es keinen Schmerz, und er wird so getröstet sein wie du es dir nicht vorstellen kannst. Seine Eltern werden auch eines Tages hierher kommen und den Frieden finden. Meine Herde wird weiterhin wachsen.*“

Dem Chirurgen liefen die Tränen über die Wangen, aber seine anklagende und hochmütige Haltung gegen Gott nahm wieder überhand: „*Du hast diesen Jungen erschaffen, du hast dieses Herz erschaffen. Er wird in ein paar Monaten tot sein, warum?*“ Die Stimme antwortete: „*Der Junge soll in meine Herde zurückkehren, weil er seine Aufgabe erfüllt hat. Ich habe mein Kind nicht auf die Erde gesetzt, um es zu verlieren, sondern um ein anderes verlorenes Schaf wiederzufinden.*“

Der Chirurg begriff, dass dieses Kind nicht zufällig da war, sondern wegen ihm... Ihm war eine christliche Lektion erteilt worden... Erinnerungen stiegen hoch... Seine Seele war während seiner beruflichen Erfolge zu seiner unwichtigsten Sorge geworden. Er ging in das Krankenzimmer und setzte sich an das Bett des Jungen. Die Eltern saßen ihm gegenüber. Der Junge wurde wach und murmelte: „*Haben Sie mein Herz geöffnet?*“ - „*Ja!*“, erwiderte der Chirurg sehr bewegt. „*Und was haben Sie gefunden?*“, fragte der kleine Kranke. „*Ich habe dort Jesus gefunden*“, antwortete der Chirurg und weinte wie ein Kind, obwohl er schon fünfzig Jahre alt war. Der kleine Junge und er wurden dicke Freunde...